

Klimawandel in der Grundschule?

Nicht nur der Molch, das Wappentier dieser Lernwerkstatt hat Grund, dem Klimawandel mit Sorge entgegen zu sehen. Täglich erfahren auch die Kinder aus den Medien von den Folgen des Klimawandels: Eisschmelze an Polen und Gletschern, Anstieg der Meeresspiegel, Wüstenbildung und Hungersnöte, Wirbelstürme, Überschwemmungen und Wetterextreme.

Kinder stellen Fragen. Warum passiert das? Werden bei uns Dürre, Stürme und Gluthitze herrschen oder wachsen in Zukunft Palmen und Ananas im Garten? Was können wir tun, um den Klimawandel aufzuhalten und die Welt vor den schlimmsten Folgen zu bewahren? Fragen, die berechtigt sind und auf die die Kinder eine Antwort erwarten.

Nicht alle Fragen können wir beantworten. Aber wir können Verständnis fördern und erste Wege aus der Klimakrise zeigen.

Die Einführung (1. Stunde)

Am Anfang steht die Frage „Was ist Klima?“ Wir machen uns zuerst auf eine Weltreise durch die Klimazonen der Erde. Eine weitere Reise führt in die Urzeit Hessens. Und wir erleben an Hand von Fundstücken, dass es hier vor langer Zeit Krokodile, Palmen, ein tropisches Meer gab. Klima kann sich also ändern. Doch in der Gegenwart geht es sehr schnell – zu schnell!



Bild: Versteinerte Palmblüte aus der Grube Messel

Die Stationen (2. und 3. Stunde)

Die Stationen widmen sich den Klimafaktoren Wasser, Boden, Luft und Sonneneinstrahlung. Damit schließt die Lernwerkstatt an die klassischen Elemente und Erfahrungen der Kinder an. Experimente und Aufgaben erklären Erscheinungen und stellen Zusammenhänge her.

Station 1: Sonne und Wärme

Sonne als Klimamotor; Treibhauseffekt; regenerative Energie aus der Sonne; Erleben und Messen von Temperaturen.



Station 2: Wasser

Verdunstung und Kondensation, Versickerung und Grundwasserbildung, Folgen des Wassermangels.



Station 3: Boden

Bodennutzung in Hessen; Wasserspeicherfähigkeit von Böden; Erosion und Bodenverlust; Artenvielfalt und Landwirtschaft



Station 4: Luft

Wind entsteht durch Ausdehnung, Auswirkungen des Windes; Sturm und seine Folgen, Luft als Ort des Wettergeschehens



Die Lerngruppen dokumentieren ihre Arbeitsergebnisse mit einem Arbeitsblatt. Dort werden auch weitere Aufgaben gestellt.

Bild rechts: Heimische Kulturlandschaft

Auswertung, Handlungsmöglichkeiten und Ausblick (4. Stunde)

Die Ergebnisse der Gruppen werden zusammengefasst und ausgewertet unter drei Fragestellungen:

1. **Welcher Zusammenhang besteht** zwischen den verschiedenen Klimafolgen?
2. **Was bedeutet das für uns in Hessen?** Z.B. für die Tier- und Pflanzenwelt, unser eigenes Leben und das derjenigen Menschen, die zu uns kommen, weil ihre Heimat durch den Klimawandel zerstört wurde?
3. **Was können wir tun um den Klimawandel zu bremsen?** Handlungsoptionen: bewusster Umgang mit Energie und Rohstoffen im Sinne eines nachhaltigen Lebensstils.

Die Abschlussaktion:

Können wir wirklich den Klimawandel aufhalten? Nur eines ist sicher: wenn wir nichts tun, wird es schlimmer, als wir es glauben. Wir sitzen alle im Klimaboot und werden „Wasser“ aus dem leck geschlagenen Boot schöpfen. Nur so können wir das rettende Ufer erreichen!



